



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1925

133 (20.3.1925) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-220891](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-220891)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Besonderer Preis: In Mannheim und Umgebung frei ins Haus über die Post monatl. 2.50 ohne Beleggeld. Bei enl. Werbung der wirtsch. Berühmte Nachlieferung vorbehalten. Postkontos Nr. 17590 Karlsruhe. - Hauptredaktion: E. 6, 2. - Geschäftsstellen: Waisenstraße 6, Schwabingerstraße 24, Merseburgerstraße 11. - Fernspr. Nr. 7941-7945. - Telegr.-Adresse: Generalanzeiger Mannheim. Geschäfts wöchentlich, 24 Stunden.

Anzeigenpreise nach Tarif, bei Vorauszahlung pro einseitige Zeile für 14 Tage. Für Anzeigen an bestimmten Tagen Stellen und Ausgaben wird keine Verantwortung übernommen. Höhere Gewalt, Streiks, Betriebsstörungen usw. berechtigen zu keinen Verzögerungen für ausgeführte oder beabsichtigte Ausgaben oder für verspätete Aufnahme von Anzeigen. Nachh. d. Fernspr. ohne Gewähr. Geschäfts-Mannheim.

Beilagen: Bilder der Woche - Sport u. Spiel - Aus Zeit u. Leben mit Mannheimer Musik-Zeitung - Mannheimer Frauen-Zeitung - Unterhaltungs-Beilage - Aus der Welt der Technik - Wandern u. Reisen - Gesetz u. Recht

Unterhausdebatte über das Genfer Protokoll

England und die deutschen Vorschläge

In der Unterhausdebatte vom Donnerstag erklärte Chamberlain, daß die Einwände der englischen Regierung gegen das Genfer Protokoll fundamental seien und daß ihrer Ansicht nach das Protokoll nicht die beste Basis für ein Sicherheitsabkommen biete. Der Weg, der der englischen Regierung als der geeignete erscheine, um die Sicherheitsfrage zu lösen, nach der auch das Protokoll strebe, sei durch die Rede, die er im Auftrag der Regierung in Genf gehalten habe, angeklagt worden.

Baldwin erklärte, die englische Regierung wünsche, durch jedes geeignete Mittel eine Herabsetzung der Bewaffnung der Völker zu bewerkstelligen. Er freue sich, daß er noch einmal Gelegenheit habe, dieses klar auszusprechen.

Wie heute einige Morgenblätter zu berichten wissen, soll Chamberlain in der gestrigen Kabinettsitzung die Schwierigkeiten auseinandergesetzt haben, die durch den deutschen Sicherheitsvorschlag anstelle des Genfer Protokolls entstanden seien. Chamberlain habe erklärt, daß ihm die Schwierigkeiten nicht unüberwindbar erschienen, wenn auch Frankreichs Wunsch in der Richtung einer Garantie der polnischen Grenze ein starkes Hindernis bilde. Von anderer Seite wird betont, daß die Berliner Regierung in letzter Zeit sich von dem Sicherheitsabkommen viel weniger enthusiastisch zeige als zu Anfang des letzten Monats, und in Verbindung hiermit wollen die „Daily News“ wissen, daß am Dienstag ein wichtiges Telegramm aus Downing-Street an Lord D'Abernon abgegangen sei. Dieses Telegramm sei eine direkte Folge der zweiten Unterredung Chamberlains mit Herriot und zwar sei es notwendig geworden durch die Haltung Herriots gegenüber dem deutschen Vorschlag. Erst verlange er Gewissheit darüber, daß Deutschland selbständig den Vorschlag ausgearbeitet habe und daß es sich dabei nicht um einen verkappten englischen Vorschlag handle, und zweitens fordere er, daß der deutsche Vorschlag bestimmt und endgültig „ohne Wenn und Aber“ unterbreitet werde. Lord D'Abernon dürfe schreiben die „Daily News“, nimmere die Aufmerksamkeit des deutschen Reichskanzlers auf diese Bedingungen lenken. Im übrigen behaupte keinerlei Grund für die Annahme, daß der Ursprung des Angebots in etwas anderem als in Rückschlüssen zu finden sei, die Lord D'Abernon Deutschland inoffiziell erteilt habe. Nimmere sei zu erwarten, daß Englands Vertreter in Berlin Deutschland auf den unangenehmen Eindruck aufmerksam machen werde, der durch einen solchen Zug hervorgerufen werden würde.

England und die polnische Grenzfrage

London, 20. März. (Von unserm Londoner Mitarbeiter.) In den britischen Kreisen erwartet man keine Meinungsänderung des britischen Standpunktes. Selbst wenn der Außenminister für ein Einverständnis in Sachen der östlichen Minderheiten eintreten sollte, ist wenig Aussicht vorhanden, daß er die Zustimmung seiner Kollegen hierzu erlangen würde. Churchill ist, wie wir hören, sehr

Der Kampf um Preußen

Allgemeine Verwirrung und Hilflosigkeit

Berlin, 20. März. (Von unserm Berliner Büro.) Das Berliner Tageblatt berichtet, auf der rechten Seite man für das geplante neue Kabinett in Preußen die Bezeichnung eines „Kabinetts der Massenpersönlichkeiten“ erwäge. Man hat dem Kinde also schon einen Namen gegeben, wennschon es wohl mehr ironisch gemeint ist. Einmalen ist es noch gar nicht da. Gestern spät abends haben auf Betreiben des Herrn Herold vom rechten Flügel des Zentrums, der im Laufe des gestrigen Tages der eigentliche Verhandlungsführer geworden zu sein scheint, Besprechungen zwischen den Vertretern der Deutschnationalen Volkspartei und dem rechten Flügel des Zentrums stattgefunden. Aber mit ihnen sei man auch nicht weiter gekommen, als man schon war. Ein früherer Vorschlag der Linken, den gegenwärtigen demokratischen Finanzminister Dr. Höpfer-Aischoff mit der Kabinettsbildung zu betrauen, ist rechts abgelehnt worden. Von links ist wieder der Plan, auch die Führung des neuen Kabinetts einem Beamten zu übertragen, aufgestellt worden.

Von der Deutschen Volkspartei hat man, so behauptet der „Vorwärts“, neuerdings den Landeshepauptmann der Provinz Westfalen, Dietrich, vorgeschlagen, der dem Zentrum nahesteht. Wegen ihn scheint zu sprechen, daß er in weitesten Kreisen völlig unbekannt ist. Keinesfalls scheint die Lösung der Krise durch die Zusammenarbeit mit dem Zentrum außerordentlich erleichtert zu sein. In der „Germania“ freilich wird versichert, daß das Zentrum geschlossen bleiben würde. Es heißt u. a.: für das Zentrum ist die Unterfütterung einer Regierung ausgeschlossen, die sich einseitig aus Rechtskreisen zusammensetzt. Der Kampf des Zentrums in Preußen habe den Zweck gehabt, zu verhindern, daß Preußen den Rechtskreisen ausgeliefert würde. Es werde niemand die Hand zu einer solchen Regierung legen, die den Charakter einer Rechtsregierung trägt. Auf der Linken plädiert man dafür, die Wahl des preussischen Ministerpräsidenten auf den 31. März, also bis nach der Reichspräsidentenwahl, zu verschieben, indes auf der Rechten der Wunsch sich verstärkt, durch eine Auflösung, wie die „Deutsche Wirtsch.“ sich ausdrückt, eine Vereinigung des preussischen Reichsherrn zu erzielen.

Zuführung England-Indien. Der Direktor der englischen Postverwaltung in London erklärte bei seiner Ankunft in London, daß seine Reise nach Indien von der Möglichkeit überlagert sei, zwischen England und Indien einen regelmäßigen Luftverkehr- und Handelsflugdienst einzurichten. Technische Schwierigkeiten seien keine vorhanden. Es handle sich jetzt nur noch um die Finanzierung. Er hoffe, daß in zwei Wochen die Verbindung regelmäßig funktionieren werde.

errot darüber, daß Chamberlain bezüglich der französischen Kriegsschuld mit leeren Händen zurückgekehrt ist und daß Frankreich bisher auf Churchills Rede hierüber, außer der förmlichen Entschuldigungsbestätigung, noch keinen Ton beantwortet hat. Der Schachspieler und Baldwin werden auf ihrem Standpunkt beharren, daß die deutschen und nicht die polnischen Vorschläge als Basis für künftigen Verhandlungen dienen müssen und daß an Lord Balfours Erklärung betr. Deutschland festgehalten werden müsse. In britischen Kreisen kreisen rät man zu einer mäßigen Verständigung zwischen Berlin und Warschau und erkennt die Berechtigung der deutschen Wünsche nach Grenzrestitution im Osten an. Man ist in Kabinettskreisen aus Besorgnis überaus, daß die lebenswichtigen Mitarbeiter Europas am wirtschaftlichen Wiederaufbau Europas nicht zu erkennen ist, solange Europa in zwei feindliche Lager gespalten bleibt. Die „Times“ sind diesem Gedanken in einem Retortartikel Ausdruck.

Po'nischer Ueberfall auf Litauen

Eine aus amtlicher Quelle kommende Mitteilung besagt, daß am 16. März, 11 Uhr vormittags, an der Demarkationslinie im Kreise Wilkomierz im Forst von Schirwinch die litauische Grenzschutztruppe plötzlich von einer starken polnischen Abteilung überfallen wurde. Es entstand zwischen den beiden Grenzschutztruppen ein Feuergefecht, doch konnten die Polen, die stark in der Uebermacht waren, die litauischen Wachen zurückdrängen. Drei litauische Grenzposten wurden von den Polen gefangen genommen. Die litauische Regierung hat eine Untersuchung eingeleitet.

Litauische Beschwerde beim Völkerbund

Die litauische Regierung hat infolge der polnischen Angriffe gegen die litauischen Posten sich telegraphisch an den Völkerbund gewandt mit der Bitte, Schritte zur Verhinderung weiterer polnischer Angriffe sowie zur Herausgabe der litauischen Gefangenen zu unternehmen. Die polnische Delegation beim Völkerbund verweigert die Mithilfe, daß es sich um einen unbedeutenden Irrtum handle. Die litauische Propagandaabteilung gibt bekannt, daß die litauische Beschwerde auf eine Intervention durch eine große Nachbarmacht zurückzuführen sei, die bestrebt sein soll, Polen als Unruhmacher und als Gefahr für seine Nachbarn darzustellen.

Die Konferenz der Kleinen Entente

In Belgrad wird an maßgebender Stelle soeben erklärt, daß die Konferenz der Kleinen Entente nicht vor Mitte April stattfinden könne, weil bis dahin Außenminister Dr. Rinskisch keine Zeit habe. Auch sei Budapest von Belgrad zu weit entfernt. Die Konferenz müsse daher in einer nahe zu Belgrad gelegenen Stadt zusammengetreten.

Strzynski demissioniert!

Wie verlautet, soll der polnische Außenminister Strzynski, der aus Paris nach Warschau heute zurückkehren wird, demissionieren. Seine Demission einzureichen. Diese soll im Zusammenhang mit dem Rücktritt Thuguttis stehen.

Beendigung des Eisenbahnkonflikts

Die Reichsbahn-Gesellschaft gibt bekannt, daß sie auf Grund der Verbindlichkeitsklärung des Reichsarbeitsministers den Inhalt des Schiedsspruches ausführen werde, obwohl erhebliche rechtliche und finanzielle Bedenken der Ausführung entgegenstehen. Ebenso erlassen die am Eisenbahnstreik beteiligten Arbeitnehmerorganisationen einen Aufruf, in dem sie unter Hinweis auf die Verbindlichkeitsklärung zur geschlossenen Wiederaufnahme der Arbeit auffordern.

Die Trauerfeier in Halle

Die kommunistische Parteileitung hat am Donnerstag in Halle anlässlich der Beerdigung der Totenopfer der Tumulte zu einer Kundendemonstration aufgerufen. Der Parole zur völligen Arbeitsniederlegung waren jedoch nur vereinzelte Betriebe gefolgt. Schon abends vorher waren aus der näheren Umgebung von Halle und aus dem Reich, besonders aus Berlin, zahlreiche Betriebsdelegationen und Krondeputationsen eingetroffen und vormittags gegen größere und kleinere Truppen Kommunisten und besonders viele kommunistische Frontkämpfer nach dem Volkspark, wo die Beerdigung abgehalten wurde. In den Zügen sah man auch mächtige Bannern mit russischen Inschriften. Die Internationale wurde gespielt. Man schrie: Nieder mit der Reaktion! Nieder mit den Bluthunden! Hoch die proletarische Revolution! Zahlreiche Kränze mit roten Ketten und mächtigen roten Schleifen wurden an den Särgen niedergelegt. Der rote Frontkämpferbund sandte einen letzten Gruß: „Die eiserne Faust wird Euch rächen!“ Kurz nach 12 Uhr fand eine Trauerfeier im Volksparkgarten statt. Einige Kommunisten hielten kurze Ansprachen. Man hörte nur wenige Worte der Trauer. Vielmehr forderte man die Menge auf, die Toten zu rächen. Man solle aber nicht nur schwören, sondern den Schwur auch erfüllen, denn dies sei man den Opfern der uniformierten republikanischen Würger schuldig. Nachmittags gegen 4 Uhr fand die Beerdigung der Opfer in einem gemeinsamen Grabe auf dem Vertrauensfriedhof statt.

Die Flucht aus der SPD. in Sachsen. Die Flucht aus der SPD. im Freistaat Sachsen nimmt weiter zu. In den letzten Tagen hat wieder eine Reihe von Stadträten und Stadtverordneten ihren Austritt aus der Partei vollzogen. In Sachsen haben im ersten Viertel des Jahres 1925 bisher nicht weniger als 87 kommunistische Kommunalspolitiker und ein Landtagsabgeordneter ihr Mandat niedergelegt und sind zur SPD. übergegangen.

Französische Erpressung wegen der Saarwirtschaft

Saarbrücken, 18. März.

In Genf, in Paris und zuletzt auch in Saarbrücken sind in der abgelaufenen Woche Verhandlungen geführt worden, die für die Wirtschaftsverfassung des Saargebietes von weittragender Bedeutung sind.

Im Völkerbundrat hat der den peinlichen Enthüllungen über die „Kette-Strasse“-Politik vorausliegende Ruhhandel zwischen Chamberlain und Herriot dem ungefragten Saargebiet auf ein weiteres Jahr die Präsidenschaft des Exekutivrates von Lyon befehrt, um durch den abgedankten Versprechen Turnus zu bewerkstelligen, daß in dem entscheidenden Sommer des Abstimmungsjahres 1935 der französische Vertreter in der Regierungskommission des Saargebietes präsidentiert. Für deutsches Partei-Genie charakteristisch, aber keineswegs erbaulich, war das Schauspiel, daß die Fraktionen des saarländischen Parlamentes vor dem Nationalkongress in Genf in doppelter, gegensätzlicher Auflage antichamberlainierten, gespalten in Bourgeoisie und „Proletariat“. Wie die recht plebejischen Vertreter des Saar-Sozialismus ihre Mission auflosten, geht aus dem parteiamtlichen Rechenschaftsbericht hervor, den die Genossen Heugel und Schneider vom Frühlingstage des Genfer Sess den ausstehenden Lesern der „Volkstimme“ telegraphierten: „Unsere Genossen haben in wiederholten Unterredungen mit führenden Politikern des Rates und des Völkerbundes den Standpunkt der arbeitenden Bevölkerung des Saargebietes klargestellt, von der man auch im Ausland die Meinung hat, daß ein Gegenstand zur rechtsbürgerlichen Einstellung beschwerden in jeder Art rein sachlich lösen will, anstatt diesen Dingen den Charakter einer franzosenfeindlichen Demonstration zu geben. Alle Verhandlungen haben, nach der Meinung Führer der In- und Ausländer, bislang deshalb nicht zum erwünschten Erfolg geführt, weil u. a. die nationalpolitische Seite alle Verhandlungsmöglichkeiten in Genf sehr erschwerie.“ Man stelle sich einmal in konkreter Phantasie das Bild vor, wie der Sturmgelle Heugel und der einst so rabiate Bekämpfer der französischen Erben-schulden Schneider als „geistige“ Führer des arbeitenden Saar-Deutschtums „repräsentierten“ und opportunisten „Bourgeois“ „servierten“! „Nachtrag ist hier die loosen“. Die Kruppen politik einiger nach Regierungsinstruktionen lüsterer „Führer“ teil, im Gefolge des Bruchs der saarbrückischen Einheitsfront, nimmere in allerweitestündiger Umstellung zur Bestorientierung in die Defensive, und so ist es nur ganz in Ordnung, wenn der „Drach“ zwischen der Presseabteilung der Regierungskommission und der „Kaut-Stimme“ so „brüderlich“ funktioniert. Damit wird zunächst auch der Zeitpunkt herannahen, wo der auffällige Hausbesitzer Kinnirich die „Welschheit“ der neunhundert Arbeitskammer „führen“ darf. Vivant sequentes!

In Sachen der Arbeitskammer, um diese vorwegzunehmen, konnte es selbst der Saarregierung bezug der natürlich zuvor um ihr Mandat angefragten französischen Bergwerksdirektion nicht schwer fallen, sich mit einigen „loosen“ begnügen, zur Schau zu bieten, nachdem die deutsche Handelskammer zu ihren eigenen Ruhmeszeiten in den verflorenen Jahren der Spirituskonjunktur auch noch in einem Rückfall in die Spuren eines gegenüber den Nachfahren geistigen Kien, Alexander Willes, eine Arbeitskammer als partielle Organisation von vornherein schroff abgelehnt hat. Wir haben vor Monaten an dieser Stelle bereits nachgewiesen, wie, ausgerechnet fast ein Jahrzehnt nach dem feierlichen Versprechen von Saarwellingen, die Arbeitskammer als Steigbügel für den Saar-Separatismus und zugleich als Eisapfel zwischen die deutsche Parteien gemorfen worden ist. In einer Art „Heterogenie der Zwecke“ hat die Bundesrats-Kommission dem verflucht gestellten Projekt die Giftzähne auszubrechen versucht und ein Organisations-Instrument ausgearbeitet, das, seitens aller annektsionspolitischen Hintergründe, dem sozialen Frieden im Saargebiet dienen könnte. Außer den Kommunisten, die nach dem alten Studentenstiel wie des Königs Tralus Großmutter „alles ruinieren“ wollen, erstand bezeichnender und bedauerlicher Weise, wie die Dinge hierzulande nun einmal liegen, dem benutzenden Ausschussschmuck nur ein Kritiker aus den Reihen der deutschen Hüttenindustrie, der am liebsten, vermittelt des Erlases der im Artikel 2 ausgeführten Einzelangaben der Arbeitskammer durch eine allgemeine Probe, die neue Institution als „weiße Salbe“ für das Unternehmertum unschädlich gemacht hätte. Es gibt eben immer noch Leute im Saargebiet, die nichts gelernt und nichts vergessen haben und in ihrer hohen Unangewissenheit für Unponderablen Wasser auf die Mühlen des gemeinsamen Gegners leiten.

Für die steigenden Lebensnödie der Saararbeiterschaft infolge der unablässig wachsenden Luertung dürfte man an erster Stelle Verständnis empfinden im Umkreis der Regierungskommission, die in eigener Sache soeben erst in ihrem Arbeitgeber Völkerbund den entgegenkommenden Bewilliger einer 25prozentigen Gehaltssteigerung fanden. Man sollte also annehmen, daß die neue Lohnsteigerung der Saarbergleute an die französische Bergwerksdirektion, die sich auf die Zusicherungen des französischen Arbeitsministers berufen darf, seitens der Regierungskommission, in der selbst als „Vertrauensmann“ der Eingeborenen ein ehemaliger Bergarbeiter sitzt, aus vollem Herzen an maßgebender Stelle unterföhrt würde. „Qui vivra verra“. Die schlimme Lage der Saararbeiterschaft bedunbelt sich in dem immer allgemeiner festgestellten Anerkennen zu Lieberstunden, so daß bei einigen Werken tatsächlich bereits wieder die jehtstündige Arbeitzeit hergestellt ist. Wenn die Arbeiterschaft innerhalb des abgründlich faktianierten Achtstundentages die heutigen Lebenskosten eines Familienhaushalts erarbeiten könnte, würden sie sich natürlich nicht aus „Arbeitsfreudigkeit“ zur Sebsttöge des Achtstundentages und zur Schädigung der arbeitlosen Klassenangehörigen hergeben. In der keramischen Industrie, die besonders schlechte Löhne zahlt, gelang es der Arbeiterschaft eine geringfügige Lohnerhöhung durchzusetzen; eine ausreichende wurde abgelehnt unter dem üblichen Hinweis auf die Zollsperrung von dem bisherigen Hauptkunden, die natürlich nicht zu leugnen ist.

Vorab in den Schüttelindustrien: der eisenstehenden und -arbeitenden der Glas- und Keramikindustrie, hängt die ganze Zukunft, und damit im wesentlichen die der gesamten Saarwirtschaft, an dem endgültigen Ergebnis der deutsch-französischen Sonderverhandlungen über die Behandlung des Saargebietes. Ueber den offiziellen französischen Standpunkt, den der Ministerpräsident Serrus in der deutsch-französischen Unterkommission und gegenüber der Pariser Saarabordnung eröffnete, werden von Teilnehmern seit jeht erbauliche Einzelheiten in der Saarpresse veröffentlicht. Demnach machte der Vertreter des französischen Handelsministeriums aus seinem Herzen keine Würdegrube, sondern erklärte Klipp und Knack,

Neue Mannheimer Zeitung ♦ Handelsblatt

Der Abschluß der Commerz- u. Privatbank

6 Prozent Dividende, 1 Million in die offenen Reserven

In der gestrigen Aufsichtsratsitzung legte die Direktion die Abrechnung für das Geschäftsjahr 1924 vor. Es wurde beschlossen, der G. u. V. die Verteilung einer Dividende von 8 Prozent vorzuschlagen. Das Gewinn- und Verlust-Konto und die Bilanz weisen folgende Siffern auf: Einnahmen: Zinsen, Provisionen, Wechsel, Sorten und Zinscheine 58 457 901 R.M., Wertpapiere und Konfortabteilungen 813 646 R.M., Ausgaben: Handlungs-Unkosten 49 701 108 R.M., Steuern und Abgaben 4 505 973 R.M., Gewinn 5 064 464 R.M. Die Verteilung des Reingewinns wird wie folgt vorgeschlagen: 8 Prozent Dividende 3 360 000 R.M., in einen Reservefonds 1 000 000 R.M., Gewinnanteil an den Aufsichtsrats 230 829 R.M., Vortrag 464 635 R.M.

In der Bilanz stehen unter Aktiva am 31. 12. 1924 (Die eingeklammerten Zahlen sind vom 1. 1. 1924): Kasse, fremde Geldsorten, Zinscheine und Guthaben bei Noten- und Abrechnungsbanken 18 986 790 (13 592 975), Wechsel 133 762 334 (5 623 866), Kassenwechseln bei Banken und Bankeinrichtungen 14 308 179 (14 156 048), Bausparnisse gegen bürgerliche Wertpapiere 14 308 179 (14 156 048), Bausparnisse auf Waren u. Warenverkehrsungen 27 079 384 (2 985 308), davon 1924 am Bilanztag gebildet durch Waren, Fracht- oder Lagercheine 16 393 273, durch andere Sicherheiten 1 843 404, eigene Wertpapiere: Anleihen und verzinste Schatzanweisungen des Reichs und der Bundesstaaten 624 689 (739 002), sonstige bei Reichsbank und anderen Zentralnotenbanken beziehbare Wertpapiere 823 170 (899 113), sonstige bürgerliche Wertpapiere 8 661 590 (9 082 393), sonstige Wertpapiere 1 135 775 (779 492), Konfortabteilungen 7 709 390 (7 500 000), dauernde Beteiligungen an anderen Banken und Bankeinrichtungen 4 006 853 (3 500 000), Debitoren in laufender Rechnung: gebildet 95 000 381 (37 788 694), ungebildet 74 008 182 (32 626 221), Bausparnisse 23 500 000 (23 500 000), insondere Immobilien 2 650 648 (2 500 000), Verrechnungsposten mit Niederlassungen und Filialen — (3 438 653) R.M.

Passiva: Aktienkapital 42 000 000 (42 000 000), Reservefonds 24 000 000 (21 000 000), Kreditoren 577 953 305 (144 442 735), davon Rückstellungen 4 327 922 (4 137 051), leitens der Bundesbank bei Dritten beantragte Kredite 19 583 247 (1 576 491), Guthaben deutscher Banken und Bankeinrichtungen 41 987 579 (10 676 686), Einlagen: sämtlich fällig 179 149 576 (127 321 879), feste Termine 132 894 681 (728 628), Reserve 2 730 022 (479 004), noch nicht eingetragte Schäden 284 116 (25 287), Verrechnungsposten mit Niederlassungen und Filialen 282 334 (—), Reingewinn 5 064 464 (—) R.M.

Die Commerz- und Privatbank, die ihr Aktienkapital im Verhältnis von 165:1 auf 42 Millionen (Vortragskapital 85 Mill. Mill.) vergrößert hat, erzielte in 1924 einen Bruttogewinn von 24 000 000 gegen 14,9 Mill. im letzten Friedensjahre 1913. Freilich ist die Bilanz gegenüber dem Vorjahre um 100 Prozent vergrößert worden, das heißt um 100 Millionen. Der Reingewinn beläuft sich auf 5 Mill. R.M. (4,4 Millionen). Der Reingewinn beläuft sich auf 5 Mill. R.M. (4,4 Millionen). Der Reingewinn beläuft sich auf 5 Mill. R.M. (4,4 Millionen).

Zu der Höhe der Unkosten wird im Geschäftsbericht folgendes bemerkt: „Die außerordentlich hohen Siffern des Unkostenkontos erklären sich zum Teil daraus, daß die durch die Verteilung des Reingewinns durch die Handlungskosten aufgezogen Teil des Bruttogewinns durch die Handlungskosten aufgezogen worden. Diese erforderten nicht weniger als 49,7 Millionen (1913 10,4 Millionen). Der Reingewinn beläuft sich auf 5 Mill. R.M. (4,4 Millionen). Der Reingewinn beläuft sich auf 5 Mill. R.M. (4,4 Millionen).“

Mannheimer Gummi-, Guttapercha- und Asbest-Fabrik H. G. Mannheim

Anfangs Januar 1924 hat die Gesellschaft den Fabrikationsbetrieb, der infolge Unfälle im August 1923 stillgelegt worden war, wieder aufgenommen. Infolge starker Nachfrage nach den Erzeugnissen, gelang es verhältnismäßig schnell den Umsatz zu entwickeln; es war naturgemäß aber nicht möglich, ihn auf die Höhe früherer Jahre zu bringen, da die Geldkrise im Sommer 1924 das Wirtschaftleben monatelang lähmte. Die Gesellschaft ist deshalb nicht in der Lage, eine Dividende auszuschütten; sie schlägt vielmehr in Übereinstimmung mit dem Aufsichtsrat vor, den Reingewinn von 1877 R.M. auf neue Rechnung vorzutragen.

Ueber die Aussichten wird im Geschäftsbericht bemerkt, daß die Beschäftigung für das laufende Jahr gut ist, dagegen lassen die Verkaufspreise für verschiedene Artikel zu wünschen übrig. Die Gesellschaft hofft indessen, durch gesteigerten Umsatz einen Ausgleich für den Rückgang der Preise finden zu können.

Der Bruttogewinn beläuft sich auf 538 002 R.M., wogegen allgemeine Unkosten und Steuern 492 069 R.M. und Abschreibungen 74 055 R.M. erfordern. Im Jahresverlaufe: Grundbesitz mit 495 014 R.M. (1924 stehen unter den Vermögenswerten: Grundbesitz mit 495 014 R.M., Gebäude 149 150 R.M., Maschinen 329 833 R.M., Formen und Utensilien 43 114 R.M., Fuhrwerk 16 500 R.M., Maschinenbestand 3291 R.M., Wechsel 8 004 R.M., Wertpapiere 1 R.M., Bürgschaftsungen 4000 R.M., Buchforderungen 208 815 R.M. und Waren-Vorräte 233 199 R.M. Bei einem Aktienkapital von 1 205 000 R.M., 63 633 R.M. gesetzlicher Reserve, belaufen sich die Rückstellungen auf 296 843 R.M.

Rühle, Kopp u. Kaufmann, Frankfurt (Pfalz)

In der gestrigen o. G. V., in der 23 Aktionäre mit 14 000 Stimmen vertreten waren, wurde der Bericht über das Geschäftsjahr 1923/24 genehmigt. Das erste Vierteljahr fällt in die Zeit des krassesten Währungsverfalls. Die Gesellschaft hat von der Veröffentlichung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1923/24 Abstand genommen. Es wurde beschlossen, daß die Goldmarkt-Eröffnungsbilanz auf den 1. Oktober 1924 gleichzeitig als Abschlußbilanz per 30. September 1924 gilt. Eine Dividende kommt nicht zur Verteilung.

Die G. u. V. genehmigte ferner die Goldmarkt-Eröffnungsbilanz per 1. Oktober 1924, monach das bisherige Aktienkapital von 16 Millionen im Verhältnis von 10:1 auf 1,6 Mill. R.M. umgestellt, was dadurch bewirkt wird, daß die bisherigen 16 000 Stück auf den Inhaber lautenden Aktien zu je 1000 R.M. durch Abkündigung auf einen Betrag von je 100 R.M. herabgesetzt werden. Der gesetzlichen Reserve stehen 160 000 R.M. zu. Die jahresgemäß ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates: Kommerzienrat Lothar B. u. n. Mannheim, Direktor Carl Eckhard, Direktor Dr. Ing. Alfred Petersen, Professor Dr. Ing. Wilhelm Senfede, sämtlich in Frankfurt a. M., wurden wiedergewählt.

W. Fuchs Waggonfabrik H. G., Heidelberg. Die veräußert, ist zur Entscheidung über die Umstellung der Verlagsartikeln das Oberlandesgericht Frankfurt a. M. vom Reichswirtschaftsminister als Spruchstelle bestimmt worden.

Interessenerweiterung der Ufa. Die Universum Film H. G. hat aus dem Besitz der Handlich H. G. rund 83 Prozent des Aktienkapitals der Ufa. für Filmfabrikation erworben. Entsprechend dem Besitzwechsel werden in einer ad. G. V. der Ufa. für Filmfabrikation im April Vertreter der Ufa. in den Aufsichtsrat gewählt werden.

Concordia Kölnische Lebensversicherungsgesellschaft in Köln. Die G. u. V. genehmigte die Abschlußbilanz für 1923, die auf beiden Seiten mit 475 746 Mill. R.M. ohne Gewinn und Verlust abschließt. Ebenso wurde die Goldmarkt-Eröffnungsbilanz vom 1. Januar 1924, nach der das Aktienkapital von 30 Mill. R.M. 25 Prozent eingezahlt, auf 100 000 R.M. voll eingezahlt, umgestellt, zurückzuführen. Der Grundbesitz wird mit 522 903 R.M., Hypothekensatz mit 742 449 R.M. bewertet. Darlehen und sonstiger Vermögenswert mit 35 738 R.M. ausgewiesen. Unter den Passiven finden sich die ausstehenden Versicherungsleistungen mit 352 130 R.M. und ein Aufwertschuld von 745 352 R.M., der sich aus ausgemieteten Hypotheken usw., entsprechend der Dritten Steuerordnung, zusammensetzt. Zur Umstellung ist zu bemerken, daß in Zukunft zwei Aktien über 5,00 durch 1 zu 20 R. ersetzt werden. Konfus Weiden wurde in den Aufsichtsrat wiedergewählt.

Englands wertgrößter Kunde. Nach der nunmehr endgültig vorliegenden Außenhandelsstatistik ist Deutschland laut Industrieminister mit 42 645 Mill. Pfd. Sterl. 1924 genau wie 1923 der wertgrößte Kunde Englands. Nur Indien, Australien und Amerika sind ihm voraus. In der Einfuhr steht Deutschland an achter Stelle mit 45 897 Mill. Pfd. Sterl. gegenüber 34 994 Mill. 1923, wo es an sechster Stelle stand.

Zur Verstaatlichung der „Stena Romana“. Der rumänische Handels- und Industrieminister hat sich vor Pressevertretern über die Verstaatlichung zwischen der Regierung und der Stena Romana geäußert. Durch diesen Schritt ist das erste in deutschen, zuletzt in französischen Händen befindliche größte Petroleumunternehmen Rumäniens nationalisiert worden. Die Nationalisierung wird sich herab vollziehen, daß der rumänische Staat 75 000 Aktien erwerben wird, wodurch das rumänische Kapital die Majorität erreicht. Die bisher beteiligten Banken werden im Verhältnis ihrer Aktien vom Jahre 1921 um etwa 500 000 bei entlastet und erhalten für die Tilgung ihrer Restschuld einen zwanzigjährigen Termin zu einem 6 1/2 Prozent Zinsfuß. Diese Regelung wird in Finanzkreisen als ein durch staatliche Intervention zustande gekommenes Novum betrachtet.

Geb. Altmann H. G., Saarbrücken. In der Bilanz dieser am 1. August 1923 in eine H. G. umgewandelten Eisenhandlung (Stammkapital 300 000 Fr.) erscheint per 30. Juni 1924 ein Bruttogewinn von 647 711 Fr., wozu Generalunkosten in Höhe von 604 901 Fr. in Abzug gelangen und 45 762 Fr. abgeschrieben werden. Es verbleibt ein Reingewinn von 2361 Fr. Im Aktium werden aufgeführt: Grundstücke mit 771 503, Maschinen und Werkzeuge 15 502, Einrichtung 210 072, Warenbestand 1 402 041, Effekten 523, Wechsel 73 700, Kasse 37 208 Fr. Forderungen in Höhe von 2 158 021 Fr. haben Verbindlichkeiten in Höhe von 4 366 510 Fr. gegenüber. Der Aufsichtsrat wurde neu gewählt und besteht aus folgenden Herren: Fabrikant Gb. Schmer, Buchhändler, Bankier Alexander Braun, Direktor Hans Karcher und Syndikus Dr. F. Soterius, sämtlich in Saarbrücken. Direktion: Max Altmann in Saarbrücken und Sally Ullmann in Mannheim.

Devisenmarkt

Nachdrücklich kamen folgende 4-Uhr-Nachmittagskurse aus New York: London 477/4, Paris 517/50, Schweiz 1928, Italien 406/25, Holland 399/3, Wien 1410, Budapest 13/4, Prag 268/50, Kristiania 1543, Kopenhagen 1812, Stockholm 2693, Brüssel 506/25, Madrid 1424, Buenos Aires 3968.

In Arbitragekursen notierten: Kabel gegen Paris 1032, London gegen Paris 9235, London gegen Zürich 2475, London gegen Mailand 117/62, London gegen Amsterdam 1191/75, London gegen Brüssel 9438, Mailand gegen Zürich 2107.

In Goldmarkt bzw. Goldpfennig festset: Engl. Pfunde 20,07 R., Paris 21,72 1/2 Pfg., Schweiz 80,97 Pfg., Stallen 17,06 Pfg., Holland 1,67,70 R., Kristiania 64,90 Pfg., Kopenhagen 76,10 Pfg., Stockholm 1,13,20 R., Brüssel 21,21 1/2 Pfg., Buenos Aires 1,66,60 R.

Mannheimer Effektenbörse

o. Mannheim, 19. März. In der heutigen Börse war die Tendenz abgeschwächt. Es notierten: Pfälzische Hypothekendarb 5,32, Badische Anilin 145,28, Brauerei Stinner 10, Benz u. Co. 4,75, Hedderheimer Kupfer 9,6, Karlsruher Maschinen 5,7, Unionwerke Mannheim 8, Zuckerfabrik Frankenthal 4,375, Zuckerfabrik Hag-Häusel 3,45.

Waren und Märkte

Berliner Metallbörse vom 19. März

Blei in Wellen für 1 kg.		Zinn in Wellen für 1 kg.	
18.	19.	18.	19.
Wellenblei	137.-	Wellenblei	245-250
Wellenblei	135-136	Wellenblei	245-250
Milch	0,72-0,73	Wellenblei	245-250
Wellenblei	0,71-0,72	Wellenblei	245-250
Wellenblei	0,71-0,72	Wellenblei	245-250
Wellenblei	0,71-0,72	Wellenblei	245-250
Wellenblei	0,71-0,72	Wellenblei	245-250

o. Pforzheimer Edelmetallpreise vom 19. März. 1 kg. Gold 2817 G. 2822 B.; 1 kg. Silber 94,25 G. 94,75 B.; 1 Gramm Platin 15,30 G. 15,90 B.

o. Holzversteigerungen in Baden. Bei der Eichenstammholzversteigerung in Gerolzhaim wurden gute Stämme mit 300 M. per Festmeter bezahlt. Bei der Gemeindefeldversteigerung in Singen wurden Preise von 25-30 M. für Schnelholz erzielt. Es wurde Borgriff bis Juli gewährt.

o. Viehmarktberichte. Göttingen, 18. März: Ferkel 43 bis 70 M. für das Paar, Käufer 30 M. das Stück, Stöckel, 17. März: Ferkel 40-50 M. und Käufer 70 M. das Paar, Markt, 17. März: Käufer 100-125 M., Ferkel 50-75 M. das Paar.

o. Produktbörse Rodolfszell vom 18. März. Es wurden notiert, alles per 100 kg. in R.M., franco Rodolfszell. Deutsches Mehl 65 proz. 42, französisches Mehl 65 proz. 41, Weizenbrotmehl 40, Weizenbrotmehl 25, Weizen 26-27, Roggen 24-26, Gerste 26-27, Hafer 20-21, Jungs-Mais 22, Wirtschaftspapier 16-20, Tafelapfel, prima-24-26, Weizenbrotmehl (per 100 kg.) 2,60-3, Weizenbrotmehl 2,80-3,00.

o. Auf dem Nürnberger Hopfenmarkt vom 18. März betrug die Zufuhr 10 Ballen, 30 Ballen wurden verkauft. Markt-Hopfen, Hallertauer wurden zu 260-410 M. angeboten.

o. Allgäuer Butter- und Käsebörse vom 18. März. Butter 1,85-2,02 M., Nachfrage sehr gut; Weichkäse, grüne Ware 35-38, im Produktionsgebiet, Reimungsverkauf, Allgäuer Kumpel 50 bis 128, Nachfrage unbeeinträchtigt. Die Preise sind Erzeugerverkaufspreise ab Station des Bezugsgebietes, ohne Verpackung für 1 Pfund.

o. Erhöhung der Ordinarpreise. Die Vereinigung deutscher Ordinarweber hat, wie die Textil-Wache erklärt, die Preise für Rohware um 5,5 Prozent und für ausgerüstete Ware um 5 Prozent erhöht.

o. Bremer, 19. März. Baumwolle, American Fully middling c. 28 g. mm lots per engl. Pfund 26,25 (28,08) Dollarscents.

Schiffahrt

Nächste Dampferabfahrten der Hamburg-Amerika Linie
 Nach New York: D. Cleopatra am 26. 3., D. Westphalia am 3. 4., D. Reliance am 8. 4., D. Albert Ballin am 9. 4., D. Thüringia am 16. 4., D. Revalia am 20. 4. Nach Philadelphia, Baltimore, Norfolk: D. Mount Clinton am 3. 4. Nach der Westküste Nordamerika: D. Virch ca. 28. 3.; M.S. Orlin ca. 18. 4.; D. South ca. 2. 5. Nach Südamerika Ostküste: M.S. Odenwald am 26. 3.; D. Ulmaria am 28. 3.; D. Württemberg am 4. 4.; D. Steiermark am 18. 4.; D. Parana am 18. 4. Nach Südamerika Westküste: D. Alba am 26. 3.; D. Planet am 28. 4. Nach Mexiko: D. Adalia am 26. 3.; D. Holstein am 28. 3.; D. Schleswig-Holstein am 2. 4. Nach Cuba: D. Antiochia am 28. 4. Nach Westindien: D. Seefried am 4. 4.; D. Rugia am 18. 4. Nach Ostindien: D. Croft am 28. 3.; D. Coblenz am 4. 4.; D. Memmen am 11. 4.; M.S. Fernand am 18. 4. Deutscher Levante- und Orient-Dienst: Mehrere Abfahrten wöchentlich, Hamburg-Rhein-Linie: Wöchentliche Abfahrten.

Verantwortlicher Drucker und Verleger: Drucker Dr. Oost. Neue Mannheimer Zeitung, G. m. b. H., Mannheim E. 6. 2. Direktion: Ferdinand Deume. — Chefredakteur: Kurt Hilber. Verantwortlich für den politischen Teil: Hans Alfred Wehner; für den Reichsteil: Dr. Fritz Dammann; für Kommunalpolitik und Lokalteil: Richard Schönfelder; für Sport und Fremde aus aller Welt: Wills Müller; für Handelsnachrichten, aus dem Lande, Nachrichten, Gerichte und den übrigen redaktionellen Teil: Franz Richter; für Anzeigen: A. Bernhardt.

Man kann keine Haare pflanzen,

so wie der Gärtner seinen Kohl pflanzt, wohl aber kann man seine Haare immer voll, weich und geschmeidig erhalten, wenn man sie mit Crispin, der idealen künstlichen Haarfarbe, Crispin reinigt intensiv die Kopfhaut, öffnet die Poren und wiederbringt die gesunde Durchblutung, kurz es regt damit den Haarrhythmus an und macht das Haar kräftig und widerstandsfähig. Sie erhalten Crispin in jeder Apotheke und einschlägigem Spezialgeschäft in Mannheim, bestimmt in der Rodenapotheke D. 5/6. Ein 34.



HERZLEIDENDE FRAGT DEN ARZT, OB IHR KAFFEE TRINKEN DÜRFTE, ER WIRD ANTWORTEN: JAWOHL KAFFEE HAG

Maggi's Fleischbrühe

Würfel geben kräftige Fleischbrühe zum Trinken, Kochen von Fleischbrühe, Suppen, Soßen, Ragouts, Gemüsen usw. — Kaffee, feiner Fleischgeschmack ist ihr großer Vorzug.

Achtung auf den Namen Maggi und die rot-gelbe Packung.

1 Würfel 4 Pfg.

MAGGI'S Fleischbrühe

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß unsere liebe Schwester, Schwägerin, Tante und Großtante

Christine Klempf

nach langem schweren Leiden Donnerstag mittag entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Familie Theodor Schuster

Mannheim (U 6, 21), Rappenu, Karlsruhe, 20. März 1925. Die Beerdigung findet am Samstag nachm. 3 Uhr statt.

Statt besonderer Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass mein lieber Mann, unser guter Vater und Großvater,

Herr Gerichtsoberverwalter a. D.

August Bach

nach langem, schweren Leiden sanft entschlafen ist. Mannheim, K 1, 15, 19. März 1925.

Namens der trauernden Hinterbliebenen: Frau Emilie Bach.

Die Beerdigung findet am Samstag, 21. März, nachmittags 3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerbriefe

Zur Konfirmation!

Große Auswahl in Obst- u. Gemüsekonserven

- Junge Erbsen 2 Pfd.-D. 65 Pf.
Karotten gesch. 60 Pf.
Spargelschnitten 1.95
Zwetschen 85 Pf.
Ananas in Scheiben Dose 1.95
Emmentaler & Nide 50 Pf.
Camembert 35 Pf.
Corned-Beef Dose 65 Pf.
Frank. Würstchen Paar 45 Pf.
Dürrfleisch 1 Pfd. 1.45

Sämtl. Backartikel billigst

Tafelfertige Flaschenweine von 1.50-4.50

- Malaga Gold von Tab 1 Liter 1.90
Franz. Rotwein Roussillon 1 Ltr. 1.20
Rohrer Weinbrand aus franz. Dest. hergestellt 1/4 Fl. 3.50

In unserer Konfitüren-Abteilung:
3/4 Pfd. Dessert-Pralinen 40 Pf.
6 Crème-Stangen 50 Pf.
3 Ttl. à 100 gr. Milch-Schokolade 1.-
1 Pfd. Haushalt-Schokolade . 95 Pf.

Reiche Auswahl in Osterker u. -Hasen
Ferner empfehlen wir aus eigener Konditorei: Torten sowie Gebäck jegl. Art in bekannter Güte zu billigsten Preisen.

Wronker

BILLIGE OBERHEMDEN

mit doppelter Brust 1 weichen und 1 steifen Kragen

Percal Zefir

von Mk. 4.85 an von Mk. 6.30 an

Konfirmand. Kragen von 40 Mk. 4.05 an

Vorteilhafte Preise, da Verkauf direkt aus meiner Fabrikation

SCHORPP

Wäscherei / Wäschefabrik.

Verkaufsteilen: N 3, 17 Schwetzingenstr. 68 U 1, 9 Mittelstraße 54 G 5, 10

Telephon Nr. 10122

Klavierunterricht Englisch
Wah. Senz, Gelegen. zum Geben. Unterr. in der Gelehrtsch. *7861
Dr. Deutsch-Amerikan. Angebote unt. X. S. 48 a. b. Gelehrtsch. *7826

CUPREX
tötet mit einem Schlage Ungeziefer aller Art samt der Brut (Nisse Eier) bei Mensch und Tier.

Das Gute bricht sich Bahn

insbesondere, wenn es auch noch billig ist. Die große Nachfrage nach dem besten haltbarsten Fleisch und das Bestehen meiner vornehmlichen Kundenschaft immer beständig zu bleiben, veranlassen mich wieder zum Bezug eines Waggons mit geschlachtetem

holländischer Kälber

(nur schwere Tiere) Dieselbe kommt ab heute zum Verkauf zum Höchstpreis von

Pfd. 80 Pfg.

- Kalbshaxen Pfd. 75 Pfg.
Kalbslungen mit Herz Pfd. 60 Pfg.
Kalbsleber Pfd. 1.40 Mk.
prima Ochsenfleisch
von der besten Talendore im Reiches nicht zu unerschöpfen Pfd. 60 Pfg.
Ausland-Ochsenleber wie friso. " 60 Pfg.

J 1. 16 Bernhard Hirsch J 1. 16

Zur Frühjahrs-Saison

geben wir Ihnen in unseren, den Modifarben entsprechend ausgestatteten Schaufenstern einen Ueberblick unserer großen Auswahl in den Abteilungen:

Damen-, Herren-, Kinder-Konfektion Kleiderstoffe, Seidenstoffe.

Einige Beispiele überzeugen Sie von der Preiswürdigkeit unseres Hauges:

- Damen-Konfektion: Frühjahrs-Kostüme in vielen modern. Ausfarbungen . . . 69.80, 39.75, 19.75
Frühjahrs-Mäntel in viel. Modifarben u. neuester Verarbeitung . . . 49.-, 29.-, 13.75
Faltenkleider . . . 48.-, 25.75, 8.75
Kostüm-Röcke . . . 21.-, 14.50, 5.95

Kinder-Konfektion

finden Sie reichhaltige Auswahl für jeden Geschmack in allen Größen und Preislagen.

- Kleiderstoffe: Woll-Größe in allen Modifarben . . . 3.50
Mouliné die neueste Stoffart f. Kostüme u. Mäntel . . . 8.50
Ottomane vorzügl. Qualität, in vielen Farben . . . 8.90
Woll-Rips 130 cm breit, eleg. Ware . . . 9.75
Seidenstoffe: Größe de chine 100 cm breit in viel. Farb. . . 5.50
Crêpe-Marocaine Druck 100 cm breit . . . 7.50
Rohseiden-Druck f. entrück. Ausm. . . 8.25
Bengale 100 cm breit, für elegante Mäntel . . . 13.75

Herrenstoffe:

- Anzugstoff 145 cm breit, karlert, für Sport gut geeignet . Mtr. 6.00
Covercoat 145 cm br., für Uebergangsmäntel, angewebt. Futt. . . 9.50
Anzugstoff 150 cm breit, moderne Karostellung . . . Mtr. 13.00
Kammgarn 145/150 cm br., in d. neuest. Frühjahrsfarb. . . 18.00

GEBRÜDER Rothschild MANNHEIM, K 1, 1-2 Breitstrasse.

Vermietungen

Bei möblierten Wohn- u. Schlafzimmer in ruh. Gasse an best. Orte per 1. April zu vermieten. *7877

1 Herrenzimmer

bei ent. Uebernahme v. Repetieren u. Stuben, u. Tel. in ruh. Gasse zu vermieten. Angebote unter Y. D. 60 an die Geschäftsstelle. *7845

Zimmer

Wohn- u. Schlafzimmer (2 Betten) od. 2 Zimm. mit je 1 Bett, m. Zentralheiz., Mittagstisch, ent. Tel., in gut. Gasse (Oststadt) zu vermieten. Angebote unt. Y. P. 71 a. b. Geschäftsst. *7872

Wohnungen

2. und 4. Zimmer-Wohnungen zu vermieten. Näheres Schrift. R. Wagner, Eg. Mitterstr. 6. 81218

Mansarde

K 1, 10, 2 Treppen einfach möbl. zu vermieten. *7855

Garten

355 qm i. d. Weidenstr. b. Oststadt zu verpachten. Kauf u. Z. F. 87 a. b. Geschäftsst. *7866

Verpachtung.

Publikationswesen mit an heißen Orten zu pachten. Schreibung, verachtete, Scherzpreisleistung v. 3000 A erf. Angebote unt. Z. P. 96 a. b. Geschäftsst. *7911

Miet-Gesuche.

Verständiges Fräulein sucht gut möbl. Zimmer in Oberrhein gegen Voranbezahl. Angebote unter Y. Q. 97 an die Geschäftsstelle. *8175

Zimmer mit Küche

möbl. od. ungemöbl., mit mit Ruhenscheinung in gutem Hause. Angebote unter S. V. 48 an die Geschäftsstelle b. St. *7925

3-Zimmer-Wohnung

gesucht. Wohnhaus mit 3 Zimmern, ruhige Lage, in guter Gasse. Angebote unter Z. A. 89 an die Geschäftsstelle. *7892

Schöne Wohnung

2 Zimmer, 2 Bäder u. Badewanne, in guter Gasse, sep. Gleise od. ruhige Lage in ruhiger Gasse. Angebote unt. Z. K. 91 a. b. Geschäftsst. *7909

leeres od. möbl. Zimmer

m. Badegeld, i. Stadt od. Vorort zu mieten. Angebote unter Z. X. 4 a. b. Geschäftsst. *7928

Oststadt Großer heller Raum

für Unterrichts- od. gew. Geschäftszwecke zu vermieten. Angebote unter J. 4. geacht. Angebote unt. Y. Y. 80 an die Geschäftsstelle. *7890

Geldverkehr.

Mk. 500.-

ge. Geld u. unent. liche Rückzahlung zu haben. Angebote unter X. M. 43 an die Geschäftsstelle. *7816

5-600 R.M.

stilles ansehnl. gegen Hm. Züchtel. Anz. unter Z. Q. 97 an die Geschäftsstelle. *7914

12-1500 Mk.

luxuriös gegen schöne Oberstadt (Möbelen-merke) u. beste Zinsen. Angebote erbeten unter Z. N. 94 a. b. Geschäftsstelle b. St. *7929

Vermischtes.

Empfehle mich zum Kochen u. in all. häusl. Arbeit. Su. erstag. 8. 4. 14. per. *7922

Wer betriebl. sich an Englisch u. Französisch

l. Wohnung u. Besuche für 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u.



Achtung!

Wir hatten Gelegenheit, einen großen Teil eines Fabriklagers von ca. 25,000 Paar Haus- u. Reiseschuhe, Luxus-Absatz-Pantoffel außerdem Damen- und Herren-Stiefel und Damen- und Herren-Halb-Schuhe, beste Rahmenarbeit, erstklassiges Fabrikat, weit unter Herstellungspreis zu erhalten. Diese Posten bringen wir in unseren 65 Verkaufsstellen in Deutschland zu fabelhaft billigen Preisen zum Verkauf, z. B.:

- Damen-Leder-Hausschuhe braun und schwarz, mit Absatzleck Größe 36/42, erstklassiges Fabrikat **4⁵⁰**
- Damen-Hausschuhe aus feinfarbigem Leder, mit groß Seidenpompons in versch. Farben, eleg. Ausführung, bestes Fabrikat **4⁵⁰**
- Herren Leder-Hausschuhe braun, la Leder, mit Absatzleck Größe 40-46, beste Ausführung **5²⁵**
- Damen-Absatz-Pantoffel aus leintragendem Leder und Seide, tolle mit Fellbesatz **5⁹⁵**
- Damen-Überziehstiefel weit unter Herstellungspreis, in Lack, schwarz u. braun, Leder mit Fellbesatz **12⁵⁰**
- Herren- und Damen-Stiefel **12⁵⁰**
- Damen-Halbschuhe in Boxcell, echt Chevreux, R'box nur beste Rahmenarbeit, braun u. schw. Spitze u. br. einl. Fabr., zum Einheitspreis v. Mk. **12⁵⁰**
- Herren-Stiefel, Damen-Spangenschuhe u. Halbschuhe in R'Chevreux, R'box, br. u. schw. sol. Ausfühg., zum Teil beste Rahmenware, zum Einheitspreis v. Mk. **10⁵⁰**
- Herren- u. Damen-Stiefel, — Damen-Halb- u. Spangenschuhe in R'box, R'Chevreux, und Lack, braun und schwarz, solide Arbeit u. Einheitspr. v. Mk. **8⁵⁰**

Große Auswahl in:
Kinder-Spangenschuhe braun/schwarz, Größe 19-26
Kinder-Stiefel schwarz und braun, Größe 20-35

Kommunionstiefel und Konfirmationstiefel von 8.50 an. — Arbeitsstiefel mit Beschlag 9.95 Mk.

ROMEO-SCHUH AG. Verkaufsstelle: Abt. Romeo: Mannheim, J1,5, Breitestr. 5.

Offene Stellen

Leistungsiäh. Seifenfabrik
Sucht möglichst per sofort in Süddeutschland bei der einschlägigen Kunstschafferei persönlich gut eingeführten **Reise-Beamten**
Für Herren, welche Gefolge nachweisen und über erstklassige Referenzen verfügen wollen, (sich unter eingehendem Bedenken) unter Beibehaltung eines Nichtübernehmens.
Angebote unter P. D. 110 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Existenz!
bietet sich für jetzigen, tätigen **Textil-Kaufmann**
durch Übernahme der Detailreihe eines ersten Hauses mit alter guter Kundenliste nur besserer Kreise in der Pfalz, Rheingau und Hessen. Angebote mit Referenzen und genauer Darstellung der Verhältnisse nur von Herren, die schon die Detailreise kennen, erbeten unter L. Z. 355 an Ann.-Exp. d. Fr. Br. d. Frankfurt a. Main, Teil 111. 3520

Zur Verteilung von Reklamematerial in hiesigen Lebensmittelgeschäften u. Dekoration von Schaufenstern **geeignete Persönlichkeit**
gesucht, die lohnkundig u. redigewandt ist. Angebote mit Zeugnissen und Referenzen unter A. S. 24 an die Geschäftsstelle ds. Bl. *7960

Disponent
wird von kaufmännischem Unternehmen für hiesige Filiale gesucht.
Herren geeigneter Alters mit organisatorischer Befähigung wollen sich melden unter P. H. 114 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 3526

Vertreter
für Kolonialwarenhandlungen und Wirtschaften werden einverleibt bei hoher Verdienstmöglichkeit per sofort gesucht.
Angebote unter P. K. 116 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Vertrauenswürdiger Chauffeur
für angenehme Dauerstellung gesucht.
Angebote unter P. F. 112 an die Geschäftsstelle ds. Bl. 3312

Als angelegene Feuer- u. Lebensversicherungsgesellschaft (sämtliche Sparten betreibend, vergibt ihre hiesige **Hauptagentur**
Grosser Bestand vorhanden.
Herren mit guten Beziehungen, wollen ihre Angebote unter O. W. 108 an die Geschäftsstelle ds. Bl. richten. 3506

Miesige Großirma
sucht zum möglichst baldigen Eintritt **Stenotypistin**
durchaus perfekte
mit mehrjähriger Büropraxis in technischem Betriebe. Bewerberinnen, welche den Prüfungsnachweis der städt. Handelskammer vorlegen, werden bevorzugt.
Angebote sind unt. Beifügung von Zeugnissen, Lichtbild u. Angabe von Gehaltsansprüchen zu richten unter P. C. 109 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Per sofort gesucht werden **1 Zeichnerin**
für Maschinenzeitschriften
die bereits längere Praxis u. gute Zeichnen hat.

1 erste Verkäuferin
für Wollwaren- und Strumpfwaren
mit 1a Referenzen und Zeugnissen.

1 tüchtige Verkäuferin
für Kurzwarenlagar.
Für erste Kräfte wollen sich melden mit Originalzeugnissen. 3582

C. L. Stutzmann, G. m. b. H.
Ludwigshafen a. Rh.
Wir suchen zum baldigen Eintritt eine perfekte **Stenotypistin**
mit guten englischen Sprachkenntnissen. 3254
Einschl. Angebote unt. O. X. 104 a. d. Geschäftsstelle.

Stenotypistin
mit guter Allgemeinbildung von Fabrik-Kontor in Rheinlan gesucht. 3310
Angebote mit Bildungsangabe, Zeugnissen unter P. E. 111 a. d. Geschäftsstelle.

Ich suche zum sofortigen Eintritt eine **durchaus perfekte Stenotypistin**
Bewerbungen von Anfängerinnen zwecklos.
Nur schriftl. Angebote mit Alter, Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Referenzen an **J. Reiss, Zigarrenfabriken**

Stellen-Gesuche
Gewandter **Kaufmann**
28 Jahre alt, banktechnisch gebildet, 2 1/2 Jahre Praxis in der Textilbranche, Bilanzbucher und in allen vorzukommenden Büroarbeiten vertraut, mit guten Kenntnissen und Referenzen, sucht sofort Stellung. Angebote unter Y. N. 09 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Junger Kaufmann
19 1/2 Jahre alt, Obersekunda-Reife, 2 Jahre Banklehrezeit, perfekt in Stenographie und Maschinenschreiben, sucht Stellung bei **Großhandel, Industrie oder Spedition**. Angebote erbeten u. W. X. 29 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 31381

Kaufmann
24 Jahre alt, mit Obersekunda-Reife und best. Kenntnissen, j. St. in der chemischen Branche tätig, mit allen vorzukommenden Arbeiten, lves. Buchhaltung vertraut, sucht sich zu verändern. Geht. Angebote unter P. O. 68 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 31326

Expedient
19 J. alt, welcher alle dort. Reforts der Expeditionsbranche beherrscht u. speziell im Italien-Dienst längere Praxis hinter sich hat, sucht sich, vertritt auf la. Bezug, in Spedition oder Industrie zu verändern. Angeb. unt. Y. P. 62 a. d. Geschäftsstelle. *7948

Selbständiger Buchhalter
abköch. u. tüchtig, sucht, schließt auf prima Kenntnisse u. Referenzen, Stellung in Handel, Handel u. Industrie. Angebote unt. Y. S. 74 an die Geschäftsstelle. *7877

Jüngerer Kontorist
(18 Jahre alt) in d. Richtung der sofort über 1. April. Angebote unt. M. O. 91 an die Geschäftsstelle. *7944

Junger Bursche
der mit Pferden umgehen versteht, in d. h. bewährte Stellung, sucht auch als Kutscher. Angeb. unt. X. E. 44 an die Geschäftsstelle. *79718

National-Registrierkasse
zu verkaufen.
Tullastr. 10, 2 St. links.

Auto zu verkaufen
6/20 PS. Rabag-Bugatti neuwertig, duhert preiswert 3540
zu erfragen bei Firma **Philipp Pfeil Nachfolg.**
Mannheim R. G. 4.

Kauf-Gesuche
Gebräuchl. gut erhaltenes **Adlerwagen**
5 bis 7 Steuer-PS gegen sofortige Kasse zu kaufen gesucht. Ausläuferliche Beschreibung erbeten. Angebote unter Ke 1042 an Rudolf Wasse, Rempek.

Personenauto
4-6-Sitzer (ex. Fabrikneu) neues Modell und neues Fabrikat zu kaufen gesucht.
Angebote unter X. H. 30 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Miet-Gesuche
Gut möbliertes Herrn- u. Schlafzimmer
mit elektr. Licht, Warmwasserheizung, Telefon, per 1. April gesucht.
Angebote unter O. O. 197 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 3238

Vermietungen
2 beschlagnahmefreie **Büroräume**
mit Jubelher Ohndat per 1. 4. 25 zu vermieten. Näheres bei **Architekt Albert Heiler, Tel. 349**

Mit oder ohne Dringlichkeitskarte Zuzugsgenehmigung möglich **komplette Wohnung**
3 Zimmer und Küche nebst Zubehör in herrlicher, ruhiger Lage (Müllentel), erst. mit noch sehr neuen gut bürgerl. Möbeln sofort abzugeben. Anfr. unt. A. A. 7 an die Geschäftsstelle. *7980

Empfindliche Füße brauchen **'Chasatta'**-Schuhe. 5119
Schuhhaus Adam Wanger
Mannheim, R 1, 7 am Markt
Das Haus der guten Qualität!



HAUSFRAUEN!

kaufen für die kommenden Feiertage nur

PHÖNIX EXTRA:

Das feine Weizenmehl in Originalpackungen zu 2 1/2, 5, 12 1/2 und 25 Kg

Mehl- **Heinrich Pfästerer**
Verkauf: H 6, 4 MANNHEIM Tel. 5558

Extra billige Lebensmitteltage

- H. Krakauer Pfd. 1.10
- Schinken- od. Bierwurst 1/4 Pfd. 45
- Ger. Dürffleisch Pfd. 1.45
- Leitwurst St. 40 Pf. an
- Teewurst St. 60 Pf. an
- Streichelehwurst Pfd. 52 Pf
- Ochsenmaulsalat Dose 68
- Speck Pfd. 1.35
- Cornedbeef Dose 68
- Leber- u. Kotwurst . Pfd. 45 Pf.
- Zungenwurst, Leberkäse 1/2, Pfd. 40
- Schwarzmagen Pfd. 28

Warme Würstchen-Tage:

- Delikatess-Würstchen 2 Stück mit Brötchen zusammen = 25 Pf.
- 2 Bockwürste oder 4 Stück Delik.-Würste 45 Pf.

- Feder Stängeskäse Pfd. 78 Pf.
- Gervais 38 Pf.
- Schweizerkäse 22 Pf.
- Camembert 20, Senf Glas 28
- Margarine Pfd. 68
- Palminutter 75 Pf.
- Westfäl. Pampelnickel Pak. 20 Pf.

- Südweine vom Faß**
- Gold-Malaga, kräftigend, Ltr. 1.90
- Span. Rotwein, stärkend, Ltr. 1.85
- Büße Flaschen mitbringen.

- Lebende Fische**
- Lebende Karpfen Pfd. 1.65
- Lebende Schleien Pfd. 1.75

- Im Parterre**
- Abt. Konfitüren
- Ostereier 6 Pl., Osterhasen St. 12 Pl.
- Attrappen, Bonbonieren in größter Auswahl
- Chocolade, Eßblock 45 Pf.
- Dessertpraline 45 Pf.
- Chromo-Chocolade 3 Tafeln 40 Pf.
- Milchchocolade 200 gr. 63 Pf.

SCHMOLLER

Anmeldungen 6jähriger Kinder
in die
Vorschule der Privaten Realschule Schwarz
tägl. v. 7-12 u. 1-6 Uhr. Die individuelle Vorschule ist Ersatz für Vorschule und bereitet die aufgenommenen Schüler bis zum Uebertreten in höh. Anstalten vor.

Freitag, 20. März
abends 8 1/2 Uhr
in
Hedek's Musiksaal
Odeon-Konzert
Neuerscheinungen von
Odeon-Schallplatten
mit Odeon-Sprechapparat
Abteilung:
Hedekel Sprechapparat
O 3. 10, Kunststraße.

Laden APOLLO

M. S. Bremer u. Subel, zu vermieten. Näheres Red. Red. Wagner, Se. Näheres. 6. *7809

Offene Stellen

Reisender
mit. aus der Lebensmittelbranche geg. Stat. gef. Anz. unter A. D. 10 an die Geschäftsstelle. *7935

Lehrmädchen für Büro und Laden

Chärlchen, Heißes
Alleinmädchen
für Küche u. Haushalt zu jungem Ehepaar bei 1. April gesucht. Bes. wünsch. in Württemberg. *7809

Technische Verkäuferin

(mitgl. branchenl.) zur Ausst. evtl. für sonst. bei besser. Bezahlung gesucht. *7907

Ord. Alleinmädchen

das kochen kann, für H. Haushalt (2 Pers.) gesucht. Bes. wünsch. in Württemberg. *7809

Perfekte Schneiderin

f. Damenkleid u. Wäsche im Haus gesucht. Abw. L. d. Geschäftsst. *7910

Vertreter-Gesuch.

Stützwarenhandel sucht aktivsten besten höchsten Herren und Damen

zum Verkauf von reinwollenen gekämmten Kinderanzügen, Strümpfen und Sportkleidern, rechteckige Anzüge, an Privats in besten Bekleidungsstellen. *7809

Für unsere Abteilungen
Kleiderstoffe
Baumwollwaren
Handschuhe
Strümpfe

Verkäuferinnen

Es wollen sich nur Damen melden, welche schon in größeren Häusern längere Zeit tätig waren.

Kontrollleurinnen

für die Waren-Ausgabe an den Kassen. Für diese Stellungen kommen nur durchaus gewissenhafte u. fleißige Damen in Frage.

M. HIRSCHLAND & Co.
Mannheim an den Planken. 3224

Erster Hauptfilm:

Die Liebe ist der Frauen Macht

Dieser Film spielt in einer Sphäre, die für uns von jeher mit dem Begriff einer schillernden Romantik verknüpft ist: in der Welt des Zirkus. Schneller pulsen hier die Leidenschaften als anderswo, elementarer ist man in Liebe und Hass.

FERN ANDRA

Die außerordentliche Dramatik dieser Handlung regt den Zuschauer sofort in den Wirbel des Geschehens hinein. Und der bunte blickende Reiz des Zirkus fließt mit das seine, das Publikum zu bannen.

FERN ANDRA

gibt der Hauptrolle den bestückenden Reiz ihrer Persönlichkeit und ihr faszinierendes Temperament.

Zweiter Hauptfilm:

Zwei Menschen

nach dem weltbekannten Roman von Richard Voss
Träger der Rollen:
Gräfin Agnes Esterhazy
Olaf Fjord

MILLIONEN

lesen den Roman
MILLIONEN
erleben sich an dem Film

Anfang 6 Uhr | Letzte Vorstellung 8.30 bis 11 Uhr

Palast-Theater

Volks-Theater

U 1. 6 Telephone 409 U 1. 6
Ab heute:
Das Weltstadtprogramm
Eddie Polo

Kapitän Kidd

2. Episode
Die Urkunde ohne Schrift
Sensations-Abenteuerfilm in 6 spannenden Akten.

Snob Pollard

Amerikas bester Luftsportler in
Snobby will heiraten
Grotteske in 2 lustigen Akten.

Schwimmverein Mannheim E. V.

Städtewettkampf Karlsruhe-Mannheim
Wasserballspiel
Schwimmwettkämpfe Damenpölsball
Sonntag, den 22. März, nachm. 3 Uhr
Herschelbad 62328
Reiseveranstalter: Ernst Dreher, E. 1, Sporn
buna Hofel, E. 2, Zigarettenhaus, Feld, O 3.

Heirat

Blauer angezogen, 25
Schreiben mögl. mit
unter Y. X. 10 an die
Geschäftsst. *7910

National-Theater Mannheim

Vorstellung Nr. 216
Freitag, den 20. März 1925
44. Vorstellung außer Mieta
L. Gastspiel der Mailänder Stagione: 93
Cavalleria rusticana
Melodrama in einem Akt nach dem gleichnamig.
Vollstück des G. Perga, von Turgion Tostari
und G. Menasci. Musik von Pietro Mascagni.
Musik. Leit. Maestro Egleto Tango.
Regie: Dr. Ernst Lert
Anfang 7 1/4 Uhr Ende nach 10 1/4 Uhr

Personen:
Sanluza Eva Turner
Lola Virginia Tango
Turiolu Francesco Battaglia
Alto Guido Tregossi
Lucia Sara Scuderi

Der Bajazzo
Drama in zwei Akten und einem Prolog. Dichtung
und Musik von Leoncavallo
Musikalische Leitung: Maestro Egleto Tango.
Regie: Dr. Ernst Lert.

Personen:
Carlo, das Haupt einer
Der komödiantenruppe
Vittorio Lols
Nedda, sein Weib
Pasta Dorini
Tosco, Komödiant
Guido Tregossi
Beppo, Komödiant
Nicola Bavaro
Sivio, ein junger Bauer
Enrico Perceves

Personen in der Komödie:
Bajazzo Vittorio Lols
Colombina Paola Dorini
Taddeo Guido Tregossi
Marikun Nicola Bavaro

Zeit und Ort der wahren Begebenheit Bei Mon-
tello in Calabrien am 15. August 1905 (Freitag)
Große Pause nach dem ersten Stück.

Pfälzer Abend im Nibelungensaal

Sonntag, den 22. März 1925, abends
8 Uhr Zum ersten Male:

Au! Au! Mannem vorne!

17 Mannemer Bilderbogen von L.
Schneuer und Hans Gückstein. Musik
von H. Fischer-Bernauer u. A.

Bühnenbild nach Entwürfen von Heinz Giese.
Regie: L. Paschauer. — Musikalische Leitung:
R. Fischer-Bernauer. Kostümische Ausstattung:
durch die Firmen Engelhorn & Stern, sowie L.
Fischer-Riegel. — Tänze: Balletmeister Dixon

Karten von 0,50 M. bis 2,50 M. im Rosengarten
u. Verkehrsverein. 123
In Ludwigshafen bei Wadmar Henke.

Salast-Kaffee
OT.7
Heute Freitag, 20. März,
abends 8 1/2 Uhr
Bunter
Abend

mit
Greta Raynow, Liedersängerin
Fritz Adelig, Imitator und Kunstpfeifer
Oskar Albrecht, Der Meisterhumorist
Gätre Schenk, Die Berliner Range
Eintritt 50 Pfg. einschl. Sillettsteuer

Kammer-Lichtspiele Nr. 6

Ab heute neues Programm!

Harry Hills Jagd
auf den Tod

Großes sensationelles Abenteuer
des Meisterdetektivs

Harry Hill

2 Teile in einem Programm!

12 Riesen-Akte!

Dieses Abenteuer-Schauspiel, durchaus
logisch im Aufbau, ist ein Film, der nicht
nur wegen der riesigen Spannung, die er
auslöst, jeden Besucher begeistert wird.
Diesen Film kann man mit Recht einen
veredelten Kriminalfilm nennen. Obwohl
sein Inhalt reichlich sensationell, erscheint
das Ganze doch durch seine hochkünst-
lerische Aufmachung gediegen und wertvoll.

Anfang 3 Uhr! Sonntags 2 Uhr!
Letzte Vorstellung 8 15 Uhr.

Größere
Lagerhalle
mit Bahnanschluss
zu mieten gesucht.
Angebote unter P. J. 113 an die Geschäftsst. 3340

ALHAMBRA
MANNHEIM P. 7. 23.

Ab heute Freitag, 20. März
Nur einige Tage:

Das große künstlerische Ereignis:
Persönliches Auftreten von

Fern Andra

der Königin des Films
und ihres Partners

Curt Prenzel

der König der Boxer
in ihrer neuesten Film- und Bühnenschau!

Die Tatsache, dass es nur der Alhambra gelungen ist, diese beiden Welttrif-
genessenden prominenten Persönlichkeiten zu einem Gastspiel in Mannheim zu
verpflichten, ist der beste Beweis dafür, dass die Alhambra mit ihrem Darbieten an
an der Spitze marschiert und mit Recht als das beliebteste Theater mit den besten
Spielplänen anzusprechen ist.

Ferner
im Film-Programm

Henrik Ibsens nordisches Schauspiel:

Hedda Gabler

Sechs Akte. In den Hauptrollen
ASTA NIELSEN, Käthe Haak, Frida Richard und
Albert Steinarück

sowie das reizende Lustspiel:

Baby Peggy als Nackttänzerin

Die Vorstellungen beginnen
Wochentags 3 Uhr, Sonntags 2 Uhr, Zutritt zu jeder
Zeit! Letzte Vorstellung 8.30 Uhr.

Wegen des voraussichtlich großen Andranges
zur Abendkasse, kann der Besuch
der Nachmittags-Vorstellungen nur
empfohlen werden.

Der Frühling
erinnert Sie an die
Ergänzung Ihrer Garderobe
Frühjahrs-Anzüge
aus unserer eigenen Fabrikation
unsere guten Strapsenqualitäten
Mk. 28.-, 39.-, 48.- bis Mk. 78.-
Frühjahrs-Anzüge
aus unserer eigenen Fabrikation
Qualitäten für höchste Ansprüche
Mk. 89.-, 98.-, 110.- bis Mk. 135.-
Frühjahrs-Mäntel
aus unserer eigenen Fabrikation
bekannt schicke Modelle, bekannt
gute Ausführung
Mk. 39.-, 48.-, 56.- bis Mk. 148.-
Beachten
Sie unsere
Schaufenster
Planken, P. 4, 12
An Samstagen auch mittags geöffnet

Deutscher Monistenbund.
Sonntag, den 22. März, vorm. 11 Uhr
im Casinoaal
FRÜHLINGS-MORGEN-FEIER
mit Vortrag von Prediger Schramm aus Ludwigshafen — über das Thema:
Licht, Liebe, Leben!
Unter Mitwirkung der Mannheimer Künstler
Opernsänger HANS GEBDE, Julius Neck und
Vilma Tiermer.
Karten zu Mk. 1,20 und Mk. 0,70 einschl. Steuer
an der Taxenkasse oder im Vorverkauf, Konzert-
haus Hoewel und Mannheimer Musikhaus.
Drucksachen liefert schnell und billigst
Inndr. Dr. van G. b. K. 117

Sonderzug nach Nürnberg!
Sonntag, den 22. März 1925
Abfahrt ab Mannheim 3.35 Uhr normaler Tage
Ankunft in Nürnberg 9.15 Uhr
Abfahrt in Nürnberg 7.34 Uhr ebenfalls
Ankunft in Mannheim 1.34 Uhr
Fahrpreis Mk. 12,50
Beteiligung für Lebensmittel 3364
Korzet sind erhältlich bei: Zigarettenshaus
Decker, E. 1, 18 und Decker für Kalen-
plein, N. 7, 8

UFA-THEATER P6

Nur einige Tage! Heute
trifft der berühmte
Afrikaforscher u. Großwildjäger



Hans Schomburgk

in Mannheim ein und wird im
Ufa-Theater P 6, seinen Film
Mensch u. Tier im Urwald

zur Aufklärung bringen. Die Besucher werden im
Geiste durch diesen hochwertigen Film eine Reise ins
Innere Afrikas, den dunklen Erdteil, machen, und Herr
Schomburgk wird hierbei (persönlich) als temperamen-
toller Erzähler seiner Erlebnisse und Forschungen
uns im Banne halten. Man gehe mit Schomburgk
in den Urwald!

Die Presse der ganzen Welt hat sich mit der For-
scherfähigkeit dieses unerschrockenen deutschen Mannes
befasst! Bereits 17 Jahre übt er diese Tätigkeit aus
und hat darüber auch Bücher geschrieben:

Liberia. Land und Leute / Auf der Fährte des
Zwergflüßperdes / Reisen am Duques-Fluß /
Reisen im Deb-Gola-Land / Regenzeit im Li-
berianischen Urwald / Den Kongo aufwärts /
Der Fang des Zwergflüßperdes / Hinein ins
Unbekannte / Geheimlande in Liberia /
Im unerforschten Urwald Liberias / Afrikanische
Industrien.

Afrikanische Blätter. Tier- und Jagdgeschich-
ten aus allen Teilen Afrikas / Büffel, die ich
erlegte / Meine gefährlichste Elefantenjagd /
Eine Nacht zwischen Löwen / Bobbies Tod /
Cleo vom Kongo, ein Affenschicksal / Afrika
und der Film / Eine Woche im Wildparadies /
Mayi ya Weta / Jumbo, das Leben eines afri-
kanischen Elefanten.

Schomburgks Anwesenheit in unserer Stadt dürfte also
Ein Ereignis für Mannheim
und
Ein Erlebnis für jeden Besucher

sein, der diesen Film gesehen und den Worten ge-
lauscht hat.
Man hat gern Umgang mit kühnen Männern, deren
Forschergeist sie berühmt gemacht hat, die desselben
Blutes sind wie wir, deren Wiege also auch in Deutsch-
land gestanden hat, die aber in die weite Welt zogen.

Um uns noch nie Gesehenes sehen zu lassen

Anfangszeiten:
4 1/4 — 6 1/4 und 8 1/4 Uhr
Kassenöffnung 3 1/2
Jugendliche haben bis 6 Uhr Zutritt.
Karten-Vorverkauf:
tägl. von 11—1 Uhr
vorm. an der Kasse.

Ausserdem:
Präsidentenwahl in Deutschland
Felix der Kater: Felix der Held

Miet-Gesuche
Wohnungstausch.
Gabe in Reichardt in sehr guter Stadt-
lage herrschaftliche 8-Zimmerwohnung mit
Bad.
Suche in Mannheim in guter Lage eben-
falls mit 8 oder mehr Zimmer zu tauschen.
Angebote unter Z. B. 88 an die Geschäfts-
stelle dieses Blattes.

Ca. 60 Zimmer
vermietet, Wohnungsbüro
R. 1, 13, Tel. 9452,
91329
Möbl. Zimmer
Rudolph L. 14, 18
Tel. 18 336,
Berlinerstr. 13/14/15,
91340

Zwei billige Tage

Nur Freitag-Samstag

Kasaks	
Kasaks aus kaschierter Kunstseide	3.75
Kasaks Kunstseide, Trikot reich bestickt	5.75
Kasaks Kunstseiden Trikot, eleg. Ausführung	11.50
Kasaks Kunstseidenes Trikot in 75 cm lang	8.75

Mäntel	
Damen-Mantel aus Donegal, Jugendl. Form	9.50
Damen-Mantel aus Zwiirn-Covercoat, seilf. gar.	19.50
Damen-Mantel aus Lederol, zweifelh. Tragen	23.50
Damen-Mantel guter Ripa, reine Wolle	48.00

Kostüme	
Kostüm Donegal Sportform, Jacke auf Foulardine	14.50
Kostüm Cheylot, reine Wolle, Jacke auf Foulardine	29.00
Kostüm 90 cm lang mit zweifelh. Jacke	34.00
Kostüm Wolle, Jacke neue zweifelh. Form	08.00

Damen-Hüte	
Liseret Glocke schön garniert	3.75
Schöner Troiteur Liseret, m. Ripabd. garn.	5.95
Liseret Glocke viele Farben	3.95
Neue Tagalpicot Glocke mit eleg. Ripabandabhefte	8.95

Damen-Hüte	
Neues Panettchütchen mit Ripaband garniert	5.95
Frauenhut Panette m. schöner Ripabandabhefte	7.95
Eleg. Glockenform Fannete m. fest. Bandgarn.	8.95
Stangenreiter ca. 18 cm schwarz, weiß, braun Stiel	75 Pl.

Taschenflücher	
Damen-Batisttuch weiß mit Hoblaum Stück	15 Pl.
Herren-Linontuch weiß gestreift oder kariert	25 Pl.
Herren-Batisttuch weiß m. Hoblaum St. 55 Pfg.	45 Pl.
Stickerie-Tücher in Karton für Konfirmationsgeschenke	2.25

Seidenstoffe	
Seiden Bourette in ostind. Lichtfarben Mk.	1.45
Crépe marocaine doppeltbr. mod. Farbort. Mk.	4.25
Damassé für Jackett, doppeltbr. Mk. 4.50	3.95
Kleidersammel gute Coperwan, 70 cm br. Mk. 7.50	6.50

Kleiderstoffe	
Aperie Schotten u. Streifen doppeltbr. große Auswahl	1.95
Kleiderstoffe doppeltbr. reine Wolle	3.95
Garbadine reine Wolle 130 cm breit	5.80
Herrenstoffe gute seid. lichte Qual. 145 cm breit	5.75

Waschstoffe	
Baumrindencrepe in präd. Lichtfarben	75 Pl.
Crépe marocaine in mod. Kaschmuster Mk.	1.45
Wollmouline sports Muster	2.65
Crépe neige doppeltbr. die grosse Mode	2.95

Gardinen	
Künstler Garnitur Etamin in 1.5 Pl.let. Einakter u. Vol. 3.50 in 1.50 Querbehang	5.75
Halbstore Etamin mit Handletztaste	6.75
Madras Garnitur beide 2 Fäden 1 Querbehang	5.90
Madras Garnitur 1. Herr. u. Spinnst. 3 Fäden	24.00

Herrenartikel	
Perkal-Oberhemden gute Verarbeitung mit 2 Krag u. Umf. Manschetten	5.75
Zefir-Oberhemden gefüttert in Faltenbrust, mit 2 Kragen	7.75
Herren-Schlafanzüge aus Zefirstoff	8.90
Herren-Wollfilzhüte moderne Farben u. Formen	5.50

Trikotagen	
Damen-Taille gestrickt mit langen Ärmel kräftige Qualität	2.35
Damen-Schlupfhose mit doppeltem Zwickel, in vielen Farben	1.95
Konfirmandenhemd Trikot, weisse m. Pique Eins.	3.65
Herren-Hose gestrickt, kräftige Qualität	2.85

Damen-Wäsche	
Damen-Trägerhemd mit Hoblaum, starker Stoff	1.55
Damen-Nachthemd reich bestickt, feinfarbige Ware	2.85
Damen-Prinzbrock mit Hoblaum, gute Wäschelein	2.95
Damen-Hemd hose Träger und elegant breite Stückerie	4.95

Modewaren	
Bubikragen Pique und bestickt	75 Pl.
Pique Bubikragen mit schwarz. Motiveabhefte	95 Pl.
Balisiweste mit Valenciendepützen	1.95
Balisiweste mit Plüsch	1.20

Steppdecken	
Steppdecke gute Füllung einseitig Satin, mit Crotonenrücken	13.80
Steppdecke einseitig, wollefüllung, doppelseitig Satin	16.80
Steppdecke doppelseitig, Satin eine Seite bunt, andere Muster	19.50
Steppdecke guter glanzreicher Satin, weiße Schafwollefüllung	49.50

Schuhwaren	
Damen-Spangenschuhe schwarz, moderne Form	9.50
Damen-Spangenschuhe braun, in 3 Spg. mod. Form Paar	13.75
Damen-Schnürschuhe gute Rahmenarbeit	12.90
Herren-Halbschuhe braun Boxstief mit braun Wildlederbesatz	19.75

Strümpfe	
Damen-Strümpfe Seidengriff, Doppelseite m. Hochferse, mod. Farben Paar	95 Pl.
Damen-Strümpfe Kunstseide, in modernen Farben	1.45
Herren-Socken farbig verstärkte Ferse und Spitze	55 Pl.
Herren-Socken farbig gestreift, verstärkte Ferse und Spitze	95 Pl.

Korsettabteilung	
Hüfhalter Bastkölper, gute Ware, helle Farben	2.40
Büstenhalter Vorderabschluss	68 Pl.
Jumper-Untertaille Maass-Träger mit breiter Stückerieinsatz	1.95
Damen-Binden gestrickt	1.45

Teppiche	
Reform-Teppich festes Gewebe 200x200 59.80, 170x240	22.50
Boucle-Teppich gutes Haaryaro-Material ca. 100x200 76., ca. 170/240	58.00
Woll-Tapestry-Teppich halbtrocken Gewebe ca. 200x200 74.00, ca. 170x240	49.00
Woll-Plüsch-Teppich selbstes Parer Muster ca. 130/200	69.00

Dekorationsstoffe	
Kunstseidenstoffe ca. 120 cm br., moderne Farben	6.50
Einfarbige Rips für Dekorationen ca. 130 breit	2.95
Madrasstoffe (einzel) Industriestoff 130 cm br. Mtr.	4.50
Bourette Seide gemustert, Dekorationen ca. 130 cm breit	4.25

Lederwaren	
Aktenmappe Rindled. mit Griff	6.75
Großer Einkaufsbeutel Kunstleder	2.85
Großer Einkaufsbeutel gutes Leder 7.75	7.25
Besuchskarten gut Leder, verschiedene Farben 3 St.	2.45

Schmoller

am Paradeplatz.

Seifen, Toiletteartikel	
3 Stück false Blumen-Seife	65 Pl.
Haarwasser Bay-Pum oder Brunnensal 1 Fl.	75 Pl.
Celluloid Seifendose weiß	35 Pl.
Frisirkämme weiß braun u. schwarz x. Aussehen	35 Pl.

Schepelers Kaffee

Georg Schepeler Frankfurt a.M.

Originalpackung im Verkauf bei:

- C. Unglenk, Mannheim Q 1, 3, Breitstr.
- H. Valentin & Sohn, Mannheim, Rathaus 62/69
- Paul Greulich, Mannheim, G 2, 19
- Emil Greulich, Schokoladenhaus, Mannheim N 4, 13
- Frau E. Korwan, Mannheim, Schwetzingerstr. 20
- Joh. Kadel, Neckarvorstadt-Mannheim, Mittelstr. 3
- Karl Stamm, Mannheim, G 7, 14
- A. Sauer, Mannheim, Q 3, 5

Trikot-Unterzeuge

Schlafanzüge, Nachthemden
Sporthemden für Tennis, Jagd und Wandern, elegante
Garnituren, Jacke u. Hose
Einsatzhemden
Strickwesten
Socken
Kragen

Oberhemden, Krawatten

F 1, 4

Daut

Mannheim, Breitestraße

Prof. Dr. Jaegers Normalwäsche

Möbelkäufer!

Bevor Sie Ihren Bedarf an kompletten Einrichtungen sowie einzelnen Möbelstücken decken, besuchen Sie mein Möbellager ohne Kaufzwang. Große Auswahl, gute Qualität, billige Preise und weit entgegenkommend.

Möbelhaus Heinrich Freinkel
F 2, 8 (am Marktplatz) F 2, 6

Eilboten-Büro
beordert Gepäck, Warentransporte, Wohnungsangelegenheiten, Besorgung, etc.
K. 1, 12 Tel. 9403

Sie staunen über meine billigen Preise in

la. Bleikristall - Gold - Silberwaren

und Uhren, für Geschenke jeder Art!
Spez.: Gold, Trauringe in jeder Preislage
Jul. Federgrün, Goldschmied u. Juwelier
Q 5, 8, Elg. Werkstätte f. Schmuckachen Q 5, 8
Ankaut v. alt. Gold, Silber u. Platin-Gebisse etc.

Für die Frühjahrssaison
gestalte ich mir, mich meiner versch. Kundenschaft in der Anfertigung von

Kostümen-Mänteln

und sonstigen Damen-Garderoben in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Damen Schneiderin M. Oesterle, I 2, 9

Juwelen

Neuanfertigung
Umwänderung
Reparaturen

H. Apel Mannheim, O 7, 15
Laden: Heidefelderstraße
nächst dem Wasserturn seit 1908. 673

Grosser Eierabschlag!
Eier 10 Pl. zum Trinken und Gießen
A. Mezger, D 4, 5

Kropf und Dichtung
Hals u. r. Brust
Sehr wirksam, unglückl. Kräfte erprobt, auch für Kinder.
In Apoth. erhältlich, Dep.: Schwabapotheke 84279

Schöne Berberteppiche

Kellms Kunststopterei
Fabrik handgeknüpfte Teppiche
G. m. b. H.
Rieseltstraße 25, Teufen 275
Zugang: Mühlbachstr. Gebr. Himmelheber 11-12

Währholzer Naturheil. Eberfeld
Währholzer Spezial-Tea-Kuren haben sich allenthalben bewährt bei: Gicht, Rheuma, Ischias, Husten, Verschleimung, Brust, Lungen etc.
Allein-Niederlage für Mannheim: Drogerie Ludwig & Schüttelmann, Mannheim, O 4, 3. Em 30